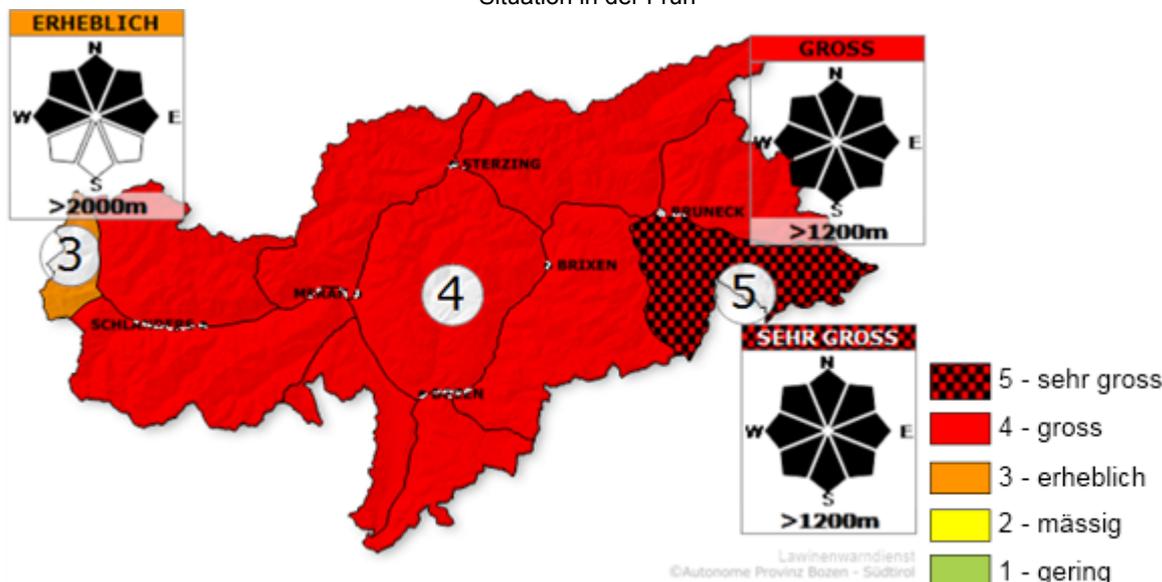


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 35 vom Samstag 01. Februar 2014**

Ausgabezeitpunkt 9.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

VIELE SPONTANE LAWINEN, AUCH VON GROßER DIMENSION

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 5 sehr gross in den östlichen Dolomiten. Als besonders ungünstig für dieses Gebiet erweisen sich zwei Schwachschichten aus eingeschneitem Oberflächenreif, die durch die Zusatzbelastung des Neuschnees gestört werden können. Es sind viele Lawinen zu erwarten, die aus oben angeführten Gründen rasch große Dimension erreichen können, auch auf weniger steilem Gelände.

Gefahrenstufe 4 gross im Großteil des Landes oberhalb von 1200 m. Die sehr großen Neuschneemengen sind sehr instabil. Es sind viele mittelgroße Lawinen zu erwarten, manchmal auch große Lawinen. Die Lawinenauslösung ist in vielen Steilhängen schon durch geringe Zusatzbelastung möglich: die Tourenmöglichkeiten sind stark eingeschränkt.

Gefahrenstufe 3 erheblich im westlichen oberen Vinschgau. Die Hauptgefahrenstellen bilden die frischen Tribschneepakete in Kammnähe, an Geländekanten; in Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 1800 m in allen Expositionen. Vorsicht ist auch an den Übergängen von wenig zu viel Schnee geboten. Für Touren und Variantenfahrten ist große Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation nötig.

Im ganzen Land sind in tiefen und mittleren Lagen mit dem Temperaturanstieg und dem Regen speziell auf steilen Wiesenhängen Gleitschneelawinen möglich, die aufgrund der Mächtigkeit der Schneedecke eine ernsthafte Gefahr darstellen können.

ALLGEMEINE SITUATION

In den letzten 24 Stunden sind noch einmal 20-30 cm Schnee gefallen. Die Temperaturen sind angestiegen, damit wurde der Schnee immer feuchter und schwerer. Der Höhenwind weht weiterhin stark aus Süd und führt zu großen Schneeverfrachtungen und zur Bildung neuer Tribschneepakete. Die Schneedecke ist in den meisten Steilhängen als nur schwach verfestigt anzusehen.

TENDENZ

Wetter: In den nächsten Tagen sind weitere Schneefälle prognostiziert. Heute Samstag verbreitet 10 cm, örtlich bis zu 20 cm. Die Schneefallgrenze steigt auf ca 1500 m an. Auch am Sonntag verbreitet 10-20 cm Neuschnee, bei auf 1000 m sinkender Schneefallgrenze. Der anfangs noch starke S-Wind schwächt sich ab. Der Montag bringt mäßigen Wind und schwachen Schneefall.

Lawinengefahr: In den nächsten Stunden führt der Zuwachs von feuchtem und schwerem Schnee, der die Schneedecke noch instabiler macht, zu einer Verschärfung der Situation. In allen Höhen nimmt die spontane Lawinentätigkeit zu. Am Sonntag beruhigt sich durch den nachlassenden Schneefall und den Rückgang der Temperaturen die Situation ein wenig. Die Lawinengefahr bleibt bis Montag weiterhin auf STUFE 4, GROSS.

Sonntag



Montag



